

Teilnahme an Lärmaktionsplanung trägt erste Früchte

(kso). Die Bürgerinitiative Stille Schiene (BISS) teilt mit, dass sich in der ersten Woche nach dem Beteiligungsaufruf bereits 38 von dem erheblichen Bahnlärm in Hockenheim Betroffene an der Erstellung des Lärmaktionsplans des Eisenbahn-Bundesamts (EBA) beteiligt haben.

Eine Beteiligung kann nicht nur von jedem Haushalt, son-

dern von jedem einzelnen Betroffenen wahrgenommen werden. Das Beteiligungsverfahren ist recht einfach aufgebaut und läuft noch bis einschließlich 25. August 2017. Die Teilnahme kann sowohl online als auch per Formular und Briefversand erfolgen. Der Zeitaufwand für eine Beteiligung beträgt etwa fünf bis zehn Minuten je Person. Alle erforderlichen Informati-

onen, Links zur Webseite des Eisenbahn-Bundesamts sowie die alternativ zu verwendenden Formularvordrucke finden Interessierte auf der Internetseite der BISS unter www.biss-hockenheim.de.

„Aller Anfang ist schwer, aber er ist gemacht. Wir müssen allerdings bei insgesamt über 9.000 vom Bahnlärm gesundheitlich gefährdeter Hockenheimerinnen und Hocken-

heimer noch eine viel höhere Beteiligung schaffen. Das ist auch die beste Gelegenheit, um dem EBA und der Bahn nochmals deutlich zu machen, dass wir hier kein weiteres Schutzmäuerchen brauchen, sondern die Erfüllung vertraglicher Zusagen im Hinblick auf einen spürbaren und nachhaltigen Lärmschutz“, so der BISS-Vorstand in seiner aktuellen Mitteilung.